



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

IMPRESSUM: Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen: Ruben Gehart Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwarzenberg; Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

Tipps & Termine

Die 27. Sitzung des Ortschaftsrates Grünstädtel findet am Dienstag, dem 17.10.2023 um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Pöhlaer Straße 2, 08340 Schwarzenberg/OT Grünstädtel statt.

Die Tagesordnung finden Sie auf www.schwarzenberg.de (Startseite unten „Ortsübliche Bekanntgaben“).

Baumaßnahme zur Erneuerung der Zaunanlage am Rittmeistersteig und am Fußweg Badstraße

Im Auftrag der Stadt Schwarzenberg führt eine Firma seit 09.10.2023 Baumaßnahmen zur Erneuerung der Zaunanlage am Rittmeistersteig und am Fußweg Badstraße (Nähe Bereich Brücke übers Schwarzwasser) durch. Die Arbeiten am Rittmeistersteig werden bis voraussichtlich 17.10.2023 erfolgen. Im unmittelbaren Anschluss an die-

sen Abschnitt erfolgen die Arbeiten an der Badstraße bis voraussichtlich 20.10.2023.

Aufgrund der Baumaßnahme kommt es zur kurzzeitigen **Sperrung des Gehweges / Fußweg** im angegebenen Zeitraum. Die Ausschilderungen sind –für Fußgänger Sperrung bzw. Fußweg-/ Parkeinschränkung- bitte zu beachten.

Gelungener Start in die Vorlesesaison

Am 05.10.2023 startete in der Stadtbibliothek Schwarzenberg die Vorlesesaison 2023. Bis März 2024 gibt es immer am **1. Donnerstag des Monats ein Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren**. Insgesamt 33 Kinder und 24 Erwachsene lauschten beim ersten Bilderbuchkino der Saison der Geschichte „Hase Hibiskus und das grausige Gruseln“. Im Anschluss konnten die Kinder ihr eigenes Gruselgespenst

basteln und mit nach Hause nehmen. Die nächsten Termine sind **02.11.2023 und 07.12.2023**. Außerdem lädt das Team der Stadtbibliothek am **17.11.2023, 16:00 Uhr** anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages zu einer **Familienveranstaltung** mit der erzgebirgischen Autorin Claudia Curth ein. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten sie in der Stadtbibliothek (Tel. 03774 23031)

LANDRATSAMT
ERZGEBIRGSKREIS

Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte/Landwirtschaftsbetriebe

Hinsichtlich der Veräußerung des nachstehend bezeichneten Grundstücks liegt dem Landratsamt Erzgebirgskreis als untere Landwirtschaftsbehörde ein beurkundeter Überlassungsvertrag vor, über dessen Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden ist.

Gemarkung (Gemeinde)	Flurstücks-Nr.	Größe in ha	Nutzungsart gemäß Angaben im Vertrag/Katasterkarte oder Luftbild
Schwarzenberg (Schwarzenberg)	1007	1,6870	0,6 ha Ackerland; 1,0870 ha Grünland

Die Genehmigung des Vertrages hängt u. a. von der Nichtfeststellbarkeit eines Erwerbsinteresses aufstockungsbedürftiger und erwerbsfähiger Haupt- oder Nebenerwerbslandwirte ab. Entsprechenden Unternehmen wird hiermit Gelegenheit gegeben, dem **Landratsamt Erzgebirgskreis** bis zum **18. Oktober 2023** Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden.

Im Zusammenhang damit sollen neben Fakten, die den dringenden Aufstockungsbedarf hinreichend untersetzen (*ungünstige Eigentumsland-/Pachtland-Relation, Flächenverluste z. B. wegen Straßenbau, Pachtvertragskündigungen etc., beabsichtigte oder bereits durchgeführte Betriebsvergrößerungen oder Betriebsprofiländerungen, welche Flächenbedarf nach sich ziehen*) Angaben gemacht werden, welchen **verbindlichen Preis** sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Bei Bedarf kann beim Landratsamt zu weiteren Grundstücksdaten angefragt werden.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteresses keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender der Erwerbsbekundung nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Trio Louise
Anja Schlick, Querflöte
Hermann Meyer, Violoncello
Wolfram Oettl, Klavier

Programm
Louise Farrenc (1804–1875) Trio Opus 45 für Klavier, Flöte und Violoncello
Edward Elgar (1857–1934) Salut d'amour für Violoncello und Klavier
Jaques Ibert (1890–1962) Histoires Nr. 2 Le petit âne blanc für Querflöte und Klavier
Carl Maria von Weber (1786–1826) Trio Opus 63 für Klavier, Flöte und Violoncello

28.10.2023 - 19:00 Uhr
Herrenhof Erlahammer

Tickets 22,50 € pro Person in der Schwarzenberg- Information erhältlich!

Nacht der Lichter
langer EINKAUFSABEND mit Aktionen von 18-22 Uhr

Freitag, 13. Oktober 2023
Alt- & Vorstadt Schwarzenberg

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Schwarzenberg, des WCV Region Schwarzenberg e.V., der teilnehmenden Geschäfte & Einrichtungen sowie weiterer Sponsoren.

++++ Ende der öffentlichen Bekanntmachungen ++++

Ein einmaliges Klassentreffen

Schüler überraschen ihren Lehrer Heinz Müller an dessen 100. Geburtstag

Von Sven Günther
Region. Wir schreiben das Jahr 1949. Die Berlin-Blockade wird aufgehoben, die DDR und die BRD werden gegründet und der Otto-Versand verschickt erste

Pakete. Im selben Jahr steigt im schmucken Erzgebirgsdörfchen Steinbach Heinz Müller die neun- und drückt sie lächelnd auf. Sein erster Tag als Lehrer.

Nach dem elenden Krieg, in dem der gelernte Schlosser beim Bodenpersonal der Luftwaffe diente, der englischen Gefangenschaft und der Ausbildung in Annaberg-Buchholz und Chemnitz, kann er jetzt seinen Wunsch realisieren: Kinder auf das Leben vorbereiten, sie lehren, ihnen Werte und Wissen mitgeben.

Jetzt, vor wenigen Tagen, an seinem 100. Geburtstag, drückte er wieder die große Steinbacher Schultür auf. Diesmal etwas zögernder. Was würde ihn erwarten? Als er in das Klassenzimmer kam, wurden seine Augen feucht. Einige seiner ehemaligen Schüler saßen da und stimmten ein „Hoch soll er leben“ an.

Ein Treffen von Schülern mit einem 100 Jahre alten Lehrer. Ein Ereignis, das seinesgleichen sucht.

Organisiert hatte die Überraschung Dr. Christian Günther. Der in Steinbach 1945 geborene Arzt wirkte in Leipzig und in Bad Füssing, war Chefarzt des deutschen Zentrums für Osteoporose und Referent auf vielen internationalen Veranstaltungen. Auch beim Ärzte-Weltkongress folgten seine Kollegen seinen Ausführungen, hörten seinen Osteoporose-Song, den er mit dem Blechbläserensemble des Gewandhausorchesters (GWO) Leipzig unter Leitung von Karl-Heinz Georgi eingespielt

hatte. Ein Arzt, der in der Welt der Medizin zu Hause ist, das Erzgebirge aber immer im Herzen trägt. Zum 100. Geburtstag von Heinz Müller textete Dr. Günther den Welt-Osteoporose-Song um, schrieb ihn seinem - ihrem - Lehrer auf den Leib

„Denn neue Lehrer brauchte das Land, und die Chance, die packte er beim Schopf: Er studierte fleißig und auch schnell, und in der kurzen Zeit half ihm sein kluger Kopf. In Steinbach dann begann sein Weg, den er sich nun hatte auserkoren. Und heute stell'n wir alle fest: Unser Heinz ward für den Lehrerberuf geboren!“, schallte es durch das Klassenzimmer. Auch ein Gedicht, welches aus der Feder von Heinz Müllers Bruder Siegfried stammt, trug Dr. Günther vor.

„Du nimmst unsre schwachen Kinderhändchen aus Mutters Obhut einst entgegen und hieltest unsre Lebensschritte jahrelang auf rechten Wegen. Du lebstest uns ganz einfach vor, ein fleißig ehrlich treues Leben und hast der suchend wachen Seele dich als Leitbild dargegeben. Du halfst geduldig uns beim Lernen, gabst Hoffnung bei geschwundnem Mut, riefst die Freude wach am Schönen und zeigtest uns, was recht und gut. Noch immer sehn wir auf uns ruhn, mein lieber Heinz, deinen

lieben Blick und denken nur in Dankbarkeit so lang wir leben an dich zurück.“

Ein Gedicht, dem nicht nur der Jubilar Heinz Müller und die anwesenden Schüler und Gratulanten applaudierten. Ein Gedicht, bei dem die Schüler der rund 120 Klassen nicken würden, die er durch die Schuljahre geführt hat. Seine Fächer waren Geografie, Werken, Deutsch und Musik. Und gerade letzteres stand bei Heinz Müller ganz vorn. Sein Sohn Ingolf (ehemaliger Chefredakteur des WochenSpiegel) erinnert sich: „Mein Vater wollte gleich in den

ersten Jahren ein Blasmusikorchester gründen. Aber das Geld war knapp und so wurde es eine Schalmeien-Kapelle, in denen Schüler ab der fünften Klasse mitspielen konnten. Schon bald waren sie von keinem Fest im Ort wegzudenken.“

So war es damals, so ist es heute. Die Steinbacher Schalmeien sind eines der besten Ensembles ihres Genres, spielen auf Festen weit über die Grenzen hinaus. Und natürlich besuchten die Musiker auch den Gründer, der inzwischen in Flöha lebt, brachten ihm ein Ständchen dar.



Die Schüler Dr. Christian Günther, Günter Tippmann, Günter Baier und Gerhard Mauersberger (v.l.) mit ihrem Lehrer Heinz Müller an seinem 100. Geburtstag in der Steinbacher Schule. Rechts Sohn Ingolf Müller. Foto: privat.



Die Steinbacher Schalmeien überraschten ihren Gründer zu seinem 100. Geburtstag in Flöha, wo er jetzt lebt. Der Lehrer Heinz Müller hatte das Ensemble vor über 60 Jahren ins Leben gerufen, wollte eigentlich ein Blasmusikorchester gründen. Foto: Ingolf Müller